

Ein Lastenträger aus Makkaroni

| SCHULE |

AUTOR: Redaktion (CF) | 25. Februar 2025 | 1 min. Lesezeit



(v.l.) Tim Linke, Martin Arens, Max Reka und Jonas Rusch aus der Jgst. Q1 des St.-Ursula-Gymnasiums präsentieren ihren Makkaronikran beim Kranbauwettbewerb der Uni Siegen. Foto: Sarah Menzebach

St.-Ursula-Gymnasiasten beim Kranbauwettbewerb der Uni Siegen

Mit dem Wettbewerb "Pasta Lift Off" – oder anders gesagt: der Makkaronikran – hat das Department für Bauingenieurwesen der Uni Siegen erneut eine interessante Herausforderung für Schülerinnen und Schüler gestellt. Zwei Packungen Makkaroni, eine Schnur, ein Fundament und einige Kleinteile als Material und präzise Maße waren die Vorgabe für den Bau eines möglichst tragfähigen und standhaften Krans, der kürzlich im Hörsaal am Paul Bonatz Campus getestet wurde.

Auch Martin Arens, Aron Krawutschke, Tim Linke, Max Reka und Jonas Rusch aus der Jgst. Q1 des St.-Ursula-Gymnasiums hatten sich der Aufgabe gestellt und durften unter wissenschaftlichen Bedingungen testen, wie ihr Bauwerk abschneidet. Geprüft wurden u.a. die Einhaltung aller vorgegebenen Maße, das Gewicht der Konstruktion und natürlich die Last, welcher der Kran standhält. Mit Spannung wurde das charakteristische Knacken erwartet, welches das Ende des Krans und für die Q1 das Aus bei 5,665kg bedeutete.

Eine große und vielfältige Anzahl an Makkaronikränen verschiedener Schulen war vertreten, so dass es leider nicht für die besten Plätze reichte. Aber wer weiß, womöglich gibt es im nächsten Jahr einen neuen Versuch mit mehr Erfahrung und neuen Ideen. Es lohnt sich in jedem Fall mitzumachen.